

Automatik-Wächter 110
Art.-Nr.: 222 WW**Bedienungsanleitung****1 Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leitungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern.

Nicht auf die Linse drücken. Gerät kann beschädigt werden.

Sensorkopf nicht öffnen, da kein dichtes Verschließen möglich ist. Fremdkörper und Spritzwasser können Eindringen und das Gerät beschädigen.

Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

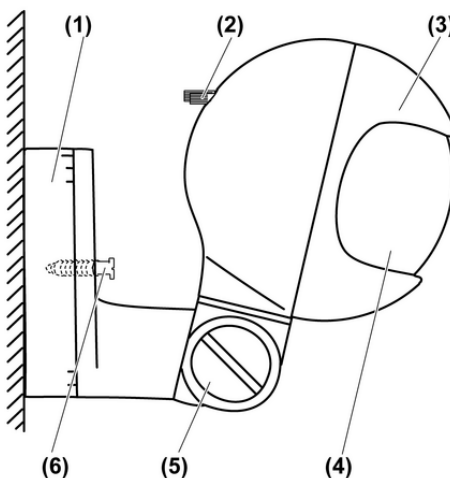
2 Geräteaufbau

Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Anschlusskasten
- (2) Einsteller
- (3) Sensorkopf
- (4) Sensorfenster
- (5) Handknebel
- (6) Zentralschraube

3 Funktion

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Automatisches Schalten von Beleuchtung abhängig von Wärmebewegung und Umgebungshelligkeit
- Aufputzmontage im Innen- und Außenbereich

Produkteigenschaften

- Variabler Montageort
- Spritzwassergeschützt
- Nachlaufzeit, Empfindlichkeit und Helligkeitswert einstellbar
- Testbetrieb zum Prüfen des Erfassungsbereiches
- Sensorkopf in 3 Achsen ausrichtbar
- Blenden zum Einschränken des Erfassungsbereiches
- 18 Erfassungszonen in 3 Ebenen
- Parallelschalten mehrerer Wächter möglich
- Manuelles Einschalten mit Installationstaster möglich

Automatikbetrieb

Der Wächter erfasst Wärmebewegungen von Personen, Tieren oder Gegenständen.

- Das Licht wird eingeschaltet, wenn der überwachte Erfassungsbereich betreten wird und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist.
- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung mehr erfasst wird und die Nachlaufzeit abgelaufen ist.

Zur Vermeidung von Lichtschaukeln durch ein abkühlendes Leuchtmittel wertet der Wächter nach dem Ausschalten für ca. 2 Sekunden keine Signale aus.

4 Bedienung

Licht manuell einschalten

Optionaler Taster ist installiert.

- Taster kurz drücken.
Licht wird helligkeitsunabhängig für die eingestellte Nachlaufzeit eingeschaltet.
Erkannte Bewegungen starten die Nachlaufzeit neu.

Wächter konfigurieren

Der Wächter hat jeweils einen Einsteller für die Helligkeitsschwelle, die Nachlaufzeit und die Betriebsart.

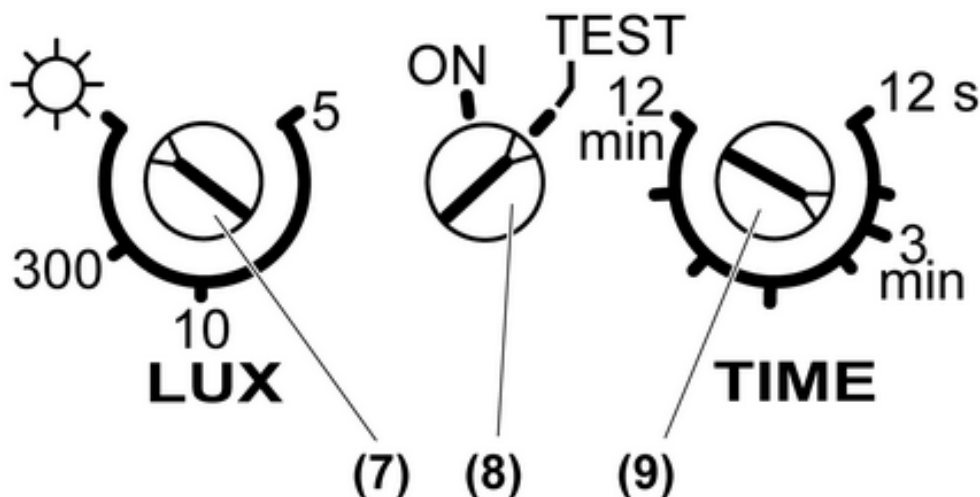



Bild 2: Einsteller

- (7) Einsteller für Helligkeitsschwelle, **LUX**
- (8) Einsteller für Betriebsart, **TEST, ON**
- (9) Einsteller für Nachlaufzeit, **TIME**

Testbetrieb einschalten

Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Die Nachlaufzeit beträgt ca. 1 Sekunde. Solange Bewegungen im Erfassungsbereich sind, schaltet der Bewegungsmelder zyklisch ein.

- Einsteller für Betriebsart (8) auf Position **TEST** drehen (Bild 2).
-  Einsteller **TIME** und **LUX** haben im Testbetrieb keine Funktion.


Automatikbetrieb einschalten

- Einsteller für Betriebsart (8) auf Position **ON** drehen (Bild 2).

Helligkeitsschwelle einstellen

Erst bei unterschrittener Helligkeitsschwelle wird das Licht bei Bewegung im Erfassungsbereich eingeschaltet. Die Helligkeitsschwelle wird in einem Bereich von ca. 5 bis 300 Lux stufenlos eingestellt.

- Einsteller **LUX** (7) auf entsprechende Position drehen (Bild 2).

Position	Funktion
	schaltet helligkeitsunabhängig
300 Lux	schaltet bei starker Bewölkung oder gegen Abend
10 Lux	schaltet bei Dämmerung
5 Lux	schaltet bei Dunkelheit

Nachlaufzeit einstellen

Für diese Zeitdauer ist das Licht eingeschaltet. Die Nachlaufzeit wird in einem Bereich von ca. 12 Sekunden bis 12 Minuten eingestellt.

- Einsteller **TIME** (9) auf die entsprechende Position drehen (Bild 2).



VORSICHT!

Zu hohe Wärmeeinstrahlung.

Zerstörung der Sensoren.

Gerät so ausrichten, dass keine direkte Sonneneinstrahlung in das Sensorfenster fällt.

Gerät nicht in die Sonne legen.

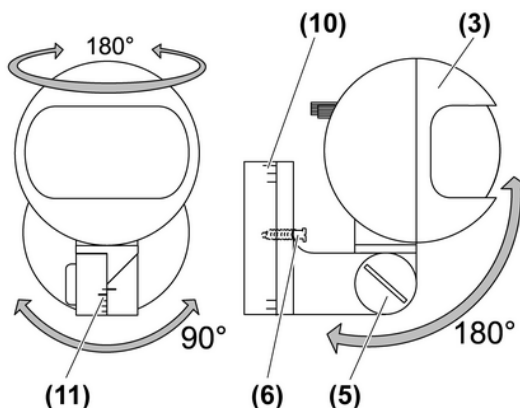


Bild 3: Sensorkopf ausrichten

Sensorkopf ausrichten

Der Sensorkopf kann, für eine optimale Ausrichtung des Erfassungsbereiches, in drei Achsen verstellt werden.

- Zentralschraube (6) etwas lösen (Bild 3).
 - Sensorkopf schwenken. Skala (10) dient als Orientierungshilfe (Bild 3).
 - Zentralschraube festschrauben.
 - Handknebel (5) lösen (Bild 3).
 - Sensorkopf (3) neigen.
- i** Sind die kräftigen Markierungen von Skala (11) deckungsgleich, beträgt die Neigung ca. 14°. (Bild 3). Je weiter der Sensorkopf geneigt wird, desto kürzer ist die Reichweite.
- Handknebel (5) festschrauben.
 - Sensorkopf (3) drehen (Bild 3). Die Verstellung ist gerastet, jede Raste entspricht ca. 10°.

Erfassungsbereich seitlich einschränken

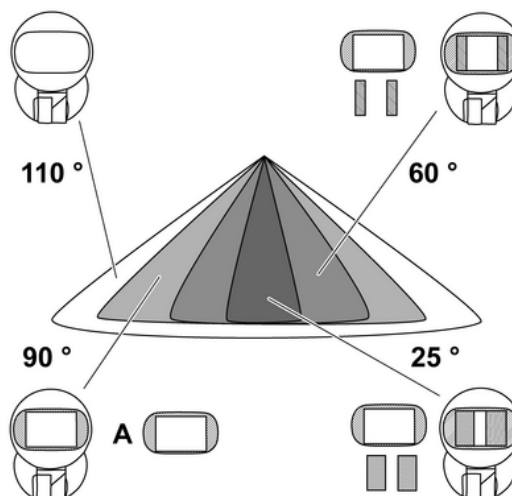


Bild 4: Erfassungsbereich mit Blende A

Der Erfassungsbereich des Bewegungsmelders kann mit der beiliegenden Blende **A** seitlich eingeschränkt werden.

- Blende **A** aufstecken (Bild 4).

Erfassungsbereich auf eine Ebene reduzieren

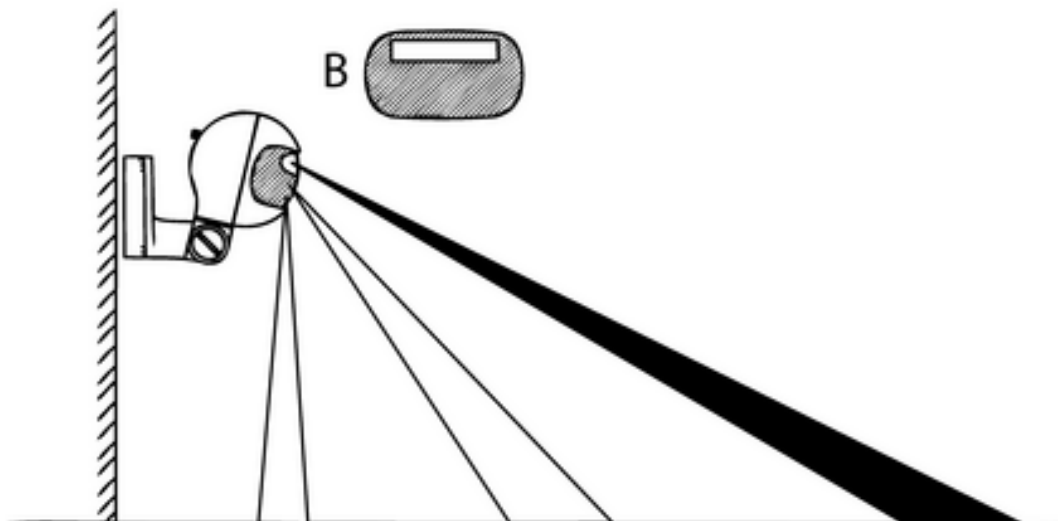


Bild 5: Erfassungsbereich mit Blende B

Mit Blende **B** werden die unteren beiden Erfassungsebenen ausgeblendet (Bild 5).

- Blende **B** aufstecken.

5 Informationen für Elektrofachkräfte

5.1 Montage und elektrischer Anschluss



GEFAHR!

**Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.**

Vor Arbeiten an Gerät oder Last alle zugehörigen Leitungsschutzschalter freischalten. Spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!



VORSICHT!

**Zu hohe Wärmeeinstrahlung.
Zerstörung der Sensoren.**

Gerät so ausrichten, dass keine direkte Sonneneinstrahlung in das Sensorfenster fällt.

Gerät nicht in die Sonne legen.

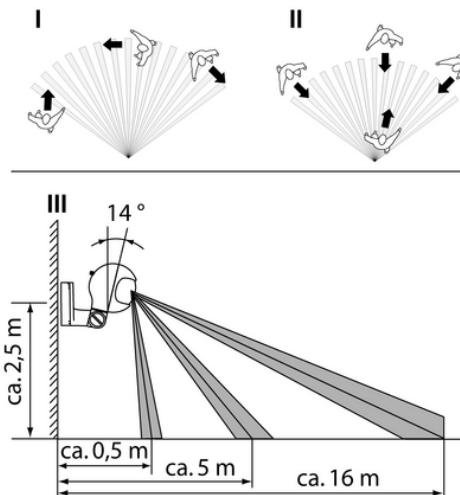


Bild 6: Bewegungsrichtung

Montageort auswählen

- Vibrationsfreien Montageort wählen, Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Störquellen im Erfassungsbereich vermeiden Störquellen, z. B. Heizungen, Lüftung, Klimaanlage, abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen.
- Bewegungsrichtung berücksichtigen.
- ❏ Bewegungen quer zum Bewegungsmelder, Bewegungsrichtung I können leichter erkannt werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu, Bewegungsrichtung II (Bild 6)
- Montagehöhe festlegen (Bild 6) III.
- ❏ Witterungseinflüsse, z. B. Regen, Nebel oder Schnee können die Reichweite verringern.

Anschlusskasten montieren

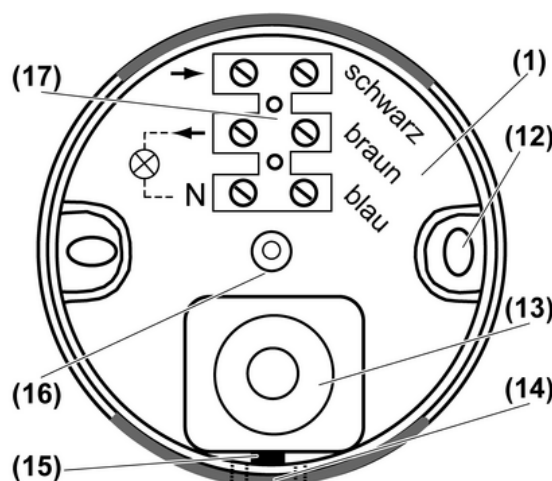


Bild 7: Anschlusskasten

- (1) Anschlusskasten
- (12) Befestigungslöcher
- (13) Leitungseinführung

- (14) Leitungseinführung Aufputz
- (15) Kondenswasserloch
- (16) Zentraler Befestigungsdom
- (17) Anschlussklemmen

- Handknebel (5) lösen.
- Sensorkopf neigen und Zentralschraube (6) lösen.

Leitungseinführung von unten.

- Bei Aufputz-Verlegung der Anschlussleitung, Leitungseinführung (14) im Anschlusskasten öffnen.
- Außer bei Montage in staubigen Räumen, unteres Kondenswasserloch (15) im Anschlusskasten ausbrechen.
- Anschlusskasten mit geeigneten Schrauben befestigen.

Wächter anschließen

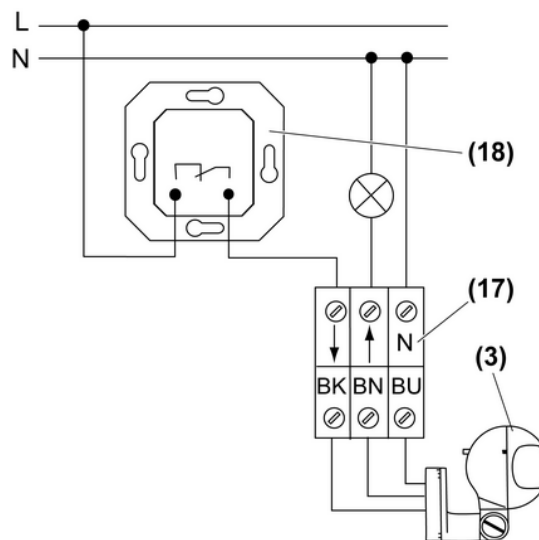


Bild 8: Anschlussplan

- (3) Sensorkopf
- (17) Anschlussklemmen
- (18) Installationstaster, Öffnerkontakt

- Sensorkopf und optionalen Installationstaster nach Anschlussplan anschließen.

Anschlussbelegung Sensorkopf

schwarz, BK	Außenleiter
braun, BN	geschalteter Außenleiter
blau, BU	Neutralleiter

Sensorkopf auf Anschlusskasten befestigen

- Sensorkopf (3) auf Anschlusskasten (1) setzen. Dabei keine Leitungen beschädigen.
- Sensorkopf (3) mit Zentralschraube (6) festschrauben.

Wächter parallelschalten

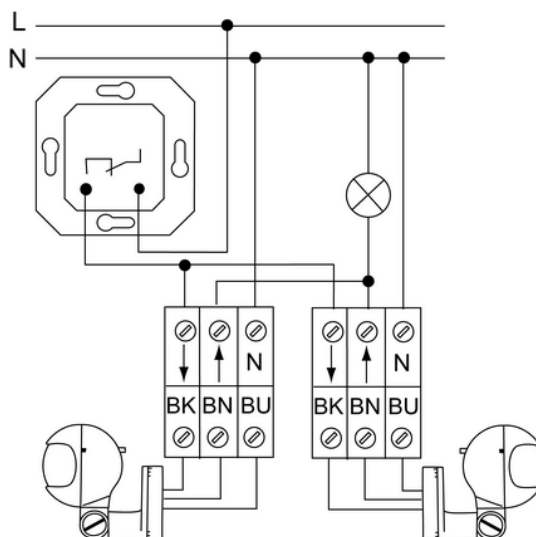


Bild 9: Wächter parallelschalten

- Wächter und optionalen Installationstaster nach Anschlussplan (Bild 9) anschließen.

5.2 Inbetriebnahme

Erfassungsbereich prüfen

- Testbetrieb einschalten (siehe Kapitel 4. Bedienung).
- Erfassungsbereich abschreiten, dabei auf sichere Erfassung und Störquellen achten.
- Bei Bedarf Erfassungsbereich einschränken, um Störquellen auszublenden. Dazu Sensorkopf verstellen oder Blende verwenden (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Betriebseinstellungen vornehmen

Detailinformationen dem Kapitel Bedienung entnehmen (siehe Kapitel 4. Bedienung).

- Automatikbetrieb einschalten.
- Helligkeitsschwelle einstellen.
- Nachlaufzeit einstellen.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Nennspannung	AC 230 V ~
Netzfrequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 1,3 W
Umgebungstemperatur	-35 ... 50 °C
Schutzart	IP 54
Leitungsschutzschalter	max. 10 A
Montagehöhe	2,5 m
Erfassungswinkel	ca. 110 °
Reichweite	ca. 16 m
Nachlaufzeit	ca. 12 s ... 12 min
Nachlaufzeit (Test)	ca. 1 s
Verriegelungszeit	ca. 2 s
Helligkeitseinstellung	ca. 5 ... 300 lx (und Tagbetrieb)
Anschlussleistung	
Glühlampen	2200 W
HV-Halogenlampen	1000 W
Tronic-Trafos	typabhängig

EVG	typabhängig
Schaltstrom	10 A
Ohmsch	0,5 A ($\cos \varphi = 0,5$)
induktiv	
Einschaltstrom	max. 16 A
Kontaktart	μ -Kontakt
Anschluss	
eindrätig	max. 2,5 mm ²
Gesamtlänge Lastleitung	max. 100 m

6.2 Hilfe im Problemfall

Wächter schaltet nicht ein

Die Umgebungshelligkeit ist größer als die eingestellte Helligkeitsschwelle.

Helligkeitsschwelle mit Einsteller **LUX** einstellen (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Erfassungsbereich ist eingeschränkt.

Sensorkopf ausrichten oder Blende anpassen (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Wächter schaltet ein, obwohl es auch ohne Beleuchtung hell genug ist.

Wächter befindet sich im Testbetrieb

Testbetrieb ausschalten, dazu mittleren Einsteller auf **ON** drehen.

Einsteller **LUX** steht auf linkem Endanschlag, der Bewegungsmelder schaltet helligkeitsunabhängig.

Mit Einsteller **LUX** Helligkeitsschwelle einstellen (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Wächter schaltet ohne erkannte Bewegung ein

Störquellen im Erfassungsbereich, z. B. Lüftung, abkühlende Leuchtmittel, Bäume und Sträucher.

Erfassungsbereich einschränken, dazu Sensorkopf ausrichten oder Blende aufstecken (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Wächter schaltet trotz Bewegung aus

Erfassungsbereich ist eingeschränkt.

Sensorkopf ausrichten oder Blende anpassen (siehe Kapitel 4. Bedienung).

Wächter schaltet nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit nicht aus

Wächter erkennt ständig Bewegungen. Auf Störquellen, z.B. Lüftung, abkühlende Leuchtmittel, Bäume und Sträucher im Erfassungsbereich achten.

Erfassungsbereich einschränken, dazu Sensorkopf ausrichten oder Blende aufstecken (siehe Kapitel 4. Bedienung).

6.3 Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service Center
Kupferstr. 17-19
D-44532 Lünen
Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 51
Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 61 89
mail.vki@jung.de

Technik (Allgemein)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 55
Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55
mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: +49 (0) 23 55 . 80 65 56
Telefax: +49 (0) 23 55 . 80 62 55
mail.vkm@jung.de

Das €-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Volmestraße 1
D-58579 Schalksmühle

Telefon: +49.23 55.8 06-0
Telefax: +49.23 55.8 06-1 89
E-mail: mail.info@jung.de
Internet: www.jung.de
www.jung-katalog.de